

## **Berolina-Cup – 17.-19.September 2021**

Nachdem Mario, mein Vorschoter vom Folkeboot, sich eine relativ moderne DYAS kurz entschlossen noch Ende 2020 hier in Berlin kaufte, hatte man nun die Qual der Wahl.

Der Berolina-Cup stand an. Mit welchem Boot würde man denn nun segeln? Man entschied sich für die DYAS. Das Folkeboot war aber auch am Start, der zweite Vorschoter stellte sich eine eigene Mannschaft zusammen und so waren beide Klassen bestellt.

Die Wettfahrtreihe begann für die DYAS schon am Freitag, aber warum der erste Start erst um 16:00 Uhr erfolgte, keine Ahnung. Dann zwei Regatten und noch die lange Rückfahrt zum SVST bzw. zum SpYC, da wurde es schon dunkel...

Aber immerhin begann die Serie fulminant aus Berliner Sicht, zumindest für den Lokalmatadoren Peter mit Marlon an der Vorschot auf der „Flitzpiepe“ mit zwei ersten Plätzen, eng gefolgt von der GER 1423. Wir, die „Dampfbacke“, machten dem Namen alle Ehre und standen 50 Meter vorm Ziel noch an dritter Stelle liegend in einem Windloch und mussten noch zwei Konkurrenten im ersten Lauf an uns vorbeifahren lassen, da der Wind halt an einer für uns ungünstigen Stelle wieder einsetzte.

Die Windprognosen der verschiedenen Apps auf dem Handy ließ für den zweiten Tag einen auch nicht gerade zu Freudensprüngen ermutigen. Aber diese Apps kann man getrost knicken, da der Wind doch recht ordentlich aus nördlichen Richtungen blies und die Starts der DYAS Klasse doch recht zügig und diszipliniert vonstattengingen.

Das erste Rennen wurde wieder durch einen Berliner als Schnellster beendet. Diesmal durfte sich unser Reviervertreter Bernd Gierlich mit Johannes an der Vorschot feiern lassen, eng gefolgt von Andy Romanowsky und seinem Sohnmann, die dann aber im nächsten Lauf Bruch des Toppnant hatten und durch den nun auffrischenden Wind nicht mehr richtig Spi fahren konnten.

Unsere Ergebnisse waren eher durchwachsen, mal abgesehen vom 3. Platz im 4.Lauf, war halt jetzt unser Wind. Für den einen oder anderen kam es aber auch noch dicke. Unsere Segelfreund von der Segelsport-Gemeinschaft Edersee GER1186 hatte unter Spi bei der nun durchlaufenden Schlechtwetterfront erst Rauschefahrt mit dann leider anschließender Tauchfahrt. Damit war dieses Rennen für diese Mannschaft vorzeitig beendet. Aber beiden ist nichts passiert und konnten abends in der SVST auch schon wieder fröhlich lachen.

Der Sonntag sollte nun die Entscheidung bringen zwischen Arndt und Peter. Letzterer durfte alles werden, nur nicht erster. Zum Schluss hatte es nicht gereicht, so wurden Arndt und Andreas Gewinner des Berolina-Cups mit einem Punkt Vorsprung vor Peter mit Marlon und Eckard mit Malte.

Unser Fazit: Es gibt noch viel zu tun. Auf einer Fritzmeier DYAS ist man mehr mit Segeln beschäftigt, auf der unseren wird man zu häufig davon abgelenkt, an welcher

Strippe man denn nun ziehen muss. Als Held vom Mittelfeld muss man erst mal zufrieden sein.

Aber die Berliner Meisterschaft steht ja noch im Oktober bei den Goten an, da kann man nochmal versuchen anzugreifen.

In diesem Sinne bis bald und bleibt gesund.....

Team „Dampfbacke“ GER1347